



**Benedikt Peters**  
**Der Prophet Sacharja**  
CLV, geb., 272 S., € 9,90

Der Prophet Sacharja gehört sicher nicht zu den Büchern des A.T., über das viel gepredigt oder geschrieben wird – trotz der vielen messianischen Weissagungen, die sich auf das erste und zweite Kommen des Herrn beziehen und der zahlreichen Verheißungen und Prophezeiungen, die Jerusalem

und Israel betreffen.

Benedikt Peters legt dieses vernachlässigte Buch der Bibel sorgfältig Vers für Vers aus, wobei er auch zahlreiche ältere Ausleger zitiert. Er geht ebenso auf die Argumente solcher Autoren ein, die den Text allegorisch auslegen und auf die Gemeinde anwenden – also eine wörtliche Erfüllung der Verheißungen für das Volk Israel ablehnen:

*„... man begeht einen groben Fehler, wenn man damit die buchstäbliche zukünftige Erfüllung der Weissagung vom Tisch fegt. Indem man mit der Allegorie die erste und ursprüngliche Bedeutung der Weissagung unterschlägt, verlässt man die gesunde Grundlage biblischer Auslegung.“ (S. 244)*

Aber es geht dem Autor nicht nur um eine gründliche Exegese, sondern er wendet auch – wenn der Bibeltext es zulässt – das Wort Gottes praktisch auf das Herz und Gewissen des Lesers an. Insgesamt eine wertvolle heilsgeschichtliche Auslegung und damit eine wichtige Hilfe in der aktuellen Auseinandersetzung mit der Auffassung solcher Autoren, welche die buchstäbliche Erfüllung der Verheißungen für Israel ablehnen. Gleichzeitig aber auch ein erbaulicher Kommentar, der das Leben des Lesers in das Licht Gottes stellt.

Wolfgang Bühne



**John MacArthur**  
**„Lampen ohne Öl“**  
CLV, Pb., 288 S., € 8,90

*„Was bedeutet es, an Christus zu glauben? Es bedeutet mehr als die Anerkennung und Bestätigung der Wahrheit, dass er Gott gekommen im Fleische ist, und zu glauben, was er sagt. Wahrer Glaube mündet in Gehorsam. ... Der Prüfstein wahren Glaubens lautet also: Bewirkt er Gehorsam?*

*Wenn nicht, so ist es nicht der rettende Glaube. Ungehorsam ist Unglaube. Wirklicher Glaube gehorcht.“ (S. 48)*

Diese Zitate zeigen auf, worum es in diesem Buch geht. Der Inhalt richtet sich vehement gegen das weit verbreitete Evangelium „light“, welches Jesus als Retter, nicht aber als Herrn verkündet und somit kaum Wert auf praktische Heiligung im Glaubensleben legt. Der Autor geht der Frage nach, ob man errettet sein kann, ohne Christus als Herrn in seinem Leben anzuerkennen.

Im ersten Teil greift MacArthur zunächst die gegenwärtige geistliche Situation innerhalb der Evangelikalen auf, stellt den historischen Zusammenhang her und geht auf den Ursprung der heutigen Misere ein. Dabei scheut er sich nicht, die Missstände offen beim Namen zu nennen.

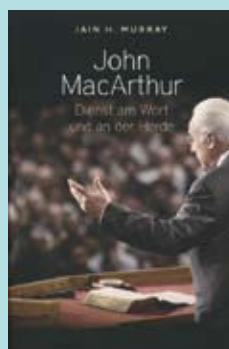
In weiteren Kapiteln untersucht MacArthur, wie Jesus das Evangelium verkündet hat und stellt das Ergebnis den heutigen Methoden gegenüber. Was sagte er wem? Welchen Inhalt hatte seine Botschaft? Wie illustrierte er diese? Was hat es für Konsequenzen, wenn ein Mensch zum Glauben kommt? Welche Kosten hat die Nachfolge? Diese und etliche weitere wichtige Fragen werden behandelt.

Zwei Anhänge: „Das Evangelium, wie es die Apostel lehrten“ und „Das Evangelium, wie es im Laufe der Geschichte gelehrt wurde“ unterstreichen das Anliegen des Buches.

Mac Arthurs Beweisführung macht deutlich, dass rettender Glaube immer mit Gehorsam Gottes Wort gegenüber einhergeht. Die Behauptung errettet zu sein wird dadurch bewiesen, dass man Gottes Wort hält. Glaube und Gehorsam sind Zwillinge, die man nicht voneinander trennen kann. Ein Evangelium ohne Buße ist ein falsches Evangelium!

MacArthur schreibt sehr offen und eindringlich. Man spürt ihm sein Herzensanliegen für ein unverfälschtes Evangelium ab. Das Buch ist eine Kampfansage an das oben erwähnte Evangelium „light“. Es wird als falsches, verdrehtes und verkürztes Evangelium entlarvt, welches als Ergebnis eine geistlich fehlentwickelte Generation hervorbringt, die dem Selbstbetrug erliegt, errettet zu sein. Im Buch geht es nicht um irgendein beliebiges Thema, sondern um die Substanz des Evangeliums. Deshalb spart der Autor nicht mit deutlichen Worten. Ein sehr dringliches Buch, welchem man nur eine weite Verbreitung wünschen kann.

Thomas Lange



**Ian H. Murray**  
**John MacArthur**  
**Dienst am Wort**  
**und an der Herde**  
Betanien, Pb., 274 S., € 13,90

Alle Leser, die von den zahlreichen Kommentaren, apologetischen und erbaulichen Büchern und nicht zuletzt von der Studienbibel MacArthurs profitiert haben, werden dankbar sein, mehr über das Leben, den Dienst und die Erfahrungen dieses Mannes zu lesen.

Ian H. Murray, selbst ein bekannter Biograph und Apologet, der sich sehr für reformatorische und puritanische Literatur einsetzt, hat in diesem Buch die Prägung, die Zubereitung zum Dienst und die Auswirkungen der Verkündigung eines Mannes nachgezeichnet, der selbst keinen Wert auf Publizität und Selbstdarstellung legt und oft genug Zeuge davon war, wie das Rampenlicht viele Verkündiger zu Fall gebracht hat. *„Die ‚Förderung‘ des Evangeliums durch die weltliche Presse in der Vergangenheit hat sich als gefährlich erwiesen.“ (S. 226)*

Der Leser lernt aus dieser Biographie, wie wichtig und wertvoll diszipliniertes Forschen in der Bibel ist und welche Wirkungen das erklärte, ausgelegte Wort Gottes auf die Herzen, das Gewissen und das Leben der Zuhörer hat, wenn es treu und ohne künstliche „Geschmacksverstärker“ verkündigt wird.

Für Leser, die sich für aktuelle Strömungen unter den Evangelikalen interessieren, werden manche schmerzliche Kontroversen und Entwicklungen, die MacArthur in den letzten Jahrzehnten erleben musste, besonders informativ und lehrreich

sein. Er selbst bezeugt: „*Ich habe es gelernt, Fehler und Kritik als das wirksamste Handeln Gottes in meinem Leben zu begrüßen. Ich kann eine Bibelstelle auslegen, aber ich kann mich nicht selbst verbessern. So gesehen waren die Enttäuschungen und Verleumdungen das Beste, was mir je passiert ist.*“ (S. 71)

Das disziplinierte Leben dieses Verkündigers, seine Prioritäten und auch seine Integrität im Umgang mit seiner Familie, mit Geld und Besitz sind eine Predigt für sich. *Wolfgang Bühne*



J.T. Mawson  
**Überwinden – aber wie?**

CSV, geb., 180 S., € 9,90

Im Leben jedes Christen gibt es Feinde, Schwierigkeiten und Hindernisse, die Freiheit, Kraft und Freude rauben. Wie können sie überwunden werden?

Der Autor zeigt auf, welchen Anschauungsunterricht wir dafür im Buch der Richter bekommen können. Zur Zeit der Richter wurden die Israeliten

immer wieder von verschiedenen Feinden mit verschiedenen Taktiken angegriffen, die ihnen ein Leben in Freiheit unmöglich machten. Doch Gott sandte immer wieder Retter für sein Volk, um der Unterdrückung ein Ende zu setzen: z.B. Othniel, Ehud, Barak, Gideon und Simson.

Die Eigenschaften und Kampfmethoden der Feinde Israels (Mesopotamier, Moabiter, Kanaaniter, Midianiter und Philister) wie auch die Charakterzüge der Befreier werden sehr praktisch und typologisch auf die Gefahren und Fallstricke in unserem Leben angewandt. Der Autor zeigt auf, wie wir mit Gottes Hilfe in diesen Kämpfen Überwinder werden können.

Leicht verständlich geschrieben – daher auch für junge Christen sehr gut geeignet, um die Bildersprache des Alten Testaments zu verstehen und lieben zu lernen.

*Wolfgang Bühne*



Detlef Fleischhammel  
**Den Bruder und die Schwester gewinnen**

Wie geschieht korrektive Gemeinde-Seelsorge?

CV, Tb., 224 S., € 2,90

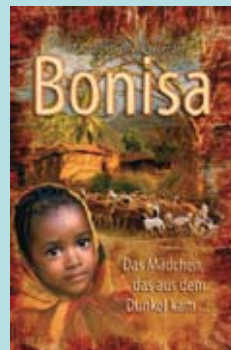
Dieses sehr gründliche, praktische und sehr aktuelle Buch zum Thema „korrektive Gemeinde-Seelsorge“ (Gemeindezucht) wurde von einem Autor geschrieben, der im Ausland wie im In-

land vielfältige Erfahrung im Gemeindedienst gesammelt hat. In dieser Arbeit stellt er übersichtlich und systematisch vor, welche Arten von Gemeindezucht im NT erwähnt werden und wie sie in der Praxis angewandt werden sollten.

„*Korrektive Gemeinde-Seelsorge besteht aus einer Vielzahl liebevoller, konsequenter und ausdauernder Bemühungen, ein Gemeindeglied wieder geistlich zurechtzubringen, das sündigt oder gesündigt hat und sich dessen nicht bewusst ist, oder bzw. und zumindest zunächst nicht bereit ist, darüber Buße zu tun.*“

Da in unserer harmoniebedürftigen und konfliktscheuen Zeit Gemeindezucht sträflich vernachlässigt oder aber verantwortungslos und leichtsinnig vollzogen wird, ist dieses Buch eine nötige, wertvolle und biblische Hilfe, um Gemeinden geistlich gesund zu halten.

*Wolfgang Bühne*



M.A. Mijnders-van Woerden  
**Bonisa**

Das Mädchen, das aus dem Dunkel kam

CLV, Pb., 128 S., € 4,90

Bonisa hat nicht nur eine dunkle Hautfarbe – sie lebt auch in einem Land, das viele Dunkelheiten kennt: Nächte voller unheimlicher Urwaldgeräusche. Gefährliche, umherschleichende Tiere in undurchdringlicher Wildnis. Furcht

vor vielen Geistern, wenn die Dämmerung über den Busch hereinbricht. Angst vor der Zukunft – vor Dürre, Armut, Hunger, Bedrohung. Angst in dunklen, unruhig suchenden Augen, deren Blick man niemals mehr vergisst ...

Bonisa ist eines von diesen afrikanischen Kindern. Auch in ihrem Herzen und ihren Augen ist die Angst vor der Dunkelheit, vor den Geistern der Finsternis, vor dem grausamen Vater.

Als sie acht Jahre alt ist, kommt sie mit ihrer Mutter – ihres kleinen, kranken Bruders wegen – auf eine Missions-Station. Zum ersten Mal in ihrem Leben hört sie von Jesus Christus, der alle Angst besiegen kann und der ein guter, ja der beste Hirte ist. Diese wunderbare Botschaft dringt tief in ihr Herz und sie nimmt den Herrn Jesus als ihren Retter an. Doch dann wird ihr Glaube etlichen harten Bewährungsproben ausgesetzt. Schließlich muss sie sogar eine „Geister-Austreibung“ über sich ergehen lassen, bei der sie fast ihr Leben verliert ...

Diese spannende, bewegende Erzählung nach einer wahren Begebenheit wurde von der Autorin aufgezeichnet, die auch die bekannte und geschätzte Biografie „Die Frau mit dem Buch – Gladys Aylward“ geschrieben hat.

Es ist das eindrückliche Zeugnis der rettenden Macht und der bewahrenden Gnade Gottes im Leben eines Kindes – mitten in dem Unbegreiflichen und Unheimlichen einer uns fremden Kultur.

Für Kinder ab neun Jahren – und ebenso für Erwachsene ein Gewinn zu lesen.

*Ulla Bühne*



J.F. Lövgren  
**Schwelende Glut**

Joel, Tb., 156 S., € 2,50

Der norwegische Schriftsteller Lövgren ist vor allem bekannt geworden durch sein Buch „... und ihre Lampen verlöschen“ (CLV), das bereits in vielen Auflagen erschienen ist.

Auch in diesem Buch geht es um eine „fromme“ Familie, auf die Vater Lindemon nicht wenig stolz ist.

Er schreibt diese Tatsache nicht zuletzt sich selbst und seinem Einfluss zu, wofür er sich gelegentlich selbst beweihräuchert.

Außerdem ist er auch Vorsteher und Vorbild einer kleinen, aber geistlich sehr lebendigen Gemeinde in einer nordischen Kleinstadt, die gerade eine Zeit der Erweckung erlebt. Doch dann kommt der Tag, wo bei ihm aus schwelender Glut die Flamme des Zornes hochschlägt. Der sonst so beherrschte Mann schlägt und verletzt den schwächlichen Jonas Hei, der Lindemons Sohn betrunken gemacht hat, um damit den Vater und seine Stellung in der Gemeinde zu treffen. Mit der Erweckung ist es nun aus – und mit Lindemons geistlichem Leben auch. Er kann den Hass gegen den, der ihn und seinen Sohn in Schande gestürzt hat, nicht überwinden. Gott muss ihn noch mehr in die Tiefe führen, bis er sich als Sünder erkennt und es lernt, Gott und Menschen um Vergebung zu bitten.

Eine spannende und aufrüttelnde Erzählung, die in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts geschrieben wurde. Es geht um Erweckung, Bekehrung und Errettung, aber auch um die oft verdrängte Gefahr der Heuchelei. *Wolfgang Bühne*



**Kim & Krickitt Carpenter**  
**Für immer Liebe**  
*Sie verliert ihr Gedächtnis. Er kämpft neu um ihr Herz.*  
GerthMedien, Pb., 192 S., 14,99

Kim und Krickitt sind gerade mal zwei Monate verheiratet und sie sind sehr dankbar und glücklich, dass Gott sie zusammengeführt hat.

An einem Wochenende wollen sie das erste Mal als Ehepaar Krickitts Eltern besuchen. Auf der Fahrt dorthin passiert das Schreckliche: Ihr Auto gerät zwischen zwei Lastwagen, die zusammenprallen. Durch den Aufprall wird der Wagen durch die Luft geschleudert, schlägt zehn Meter weiter auf dem Boden auf, überschlägt sich und schlittert noch 30 Meter weiter. Helfer, die das Auto sehen, können kaum glauben, dass jemand überlebt hat. Unter großen Schwierigkeiten werden beide schwerverletzt geborgen – Krickitts Überlebenschancen liegen bei weniger als 1%. Niemand rechnet damit, dass sie überlebt. Und wenn doch, dann mit schweren Schäden.

Ein langer, verzweifelter Kampf beginnt – in den Räumen der Krankenhäuser und in den Herzen derer, die intensiv und unermüdlich beten.

Das Wunder geschieht und Krickitt überlebt, aber die letzten Monate sind in ihrem Gedächtnis unwiederbringlich verloren – einschließlich der Zeit des Kennenlernens, der Verlobung und der Hochzeit mit Kim, samt den damit verbundenen Gefühlen. Für beide beginnt eine sehr schwere Zeit, in der ihre Ehe und das Eheversprechen einem extremen „Härte-Test“ unterworfen werden.

Doch Kim gibt nicht auf. Er steht zu dem, was er vor Gott und Menschen versprochen hat und kämpft noch einmal ganz neu um Krickitts Liebe.

Ein bewegendes Plädoyer für bedingungslose Liebe, unwandelbare Treue und den Glauben an einen Gott, der Nichtseiendes rufen und auch durch die Nacht führen kann. *Ulla Bühne*



**Roger Liebi**  
**Leben wir wirklich in der Endzeit?**  
*Mehr als 175 erfüllte Prophezeiungen*

*Mitternachtsruf, geb., 428 S., € 13,-*  
Der bekannte Autor macht in diesem neuen und sehr aktuellen Buch deutlich, dass es bei dem biblischen Begriff „Endzeit“ nicht um den Weltuntergang, sondern um das Ende der langen

Periode zwischen dem ersten und dem zweiten Kommen des Herrn Jesus Christus handelt. „Gemäß der Bibel wird die ‚Endzeit‘ grundlegend charakterisiert sein durch die Rückkehr der Juden aus der weltweiten Zerstreuung ins Land der Vorfäter (1882 bis heute) und durch die Neugründung des Staates Israel (1948).“

Als besonderer Kenner des AT und der Geschichte Israels setzt sich Roger Liebi in diesem Buch mit mehr als 175 biblischen Prophezeiungen auseinander, die sich alle auf diese „Endzeit“ beziehen und die sich nachweislich in unserer Ära der Weltgeschichte erfüllt haben: von 1882 bis heute. Damit macht er deutlich, dass wir tatsächlich im letzten Stadium der „Endzeit“ leben.

Dieses hoch interessante und umfassende Werk enthält viele geschichtliche Fakten, zahlreiche Landkarten und Bilder (schwarz-weiß), Skizzen, übersichtliche Auflistungen der konkreten Prophetien und ihre Erfüllungen.

Für alle, die sich gerne mit der Prophetie der Bibel und der Geschichte Israels befassen, ein sehr informatives, übersichtliches und gut dokumentiertes Werk. *Wolfgang Bühne*



**Wayne Mack**  
**Gemeindeglied – sein oder nicht sein?**  
CMV, Tb., 80 S., € 2,90

Unverbindlichkeit ist leider nicht nur in der heutigen Gesellschaft, sondern auch unter bekennenden Christen zu einer Untugend geworden. Das betrifft auch die Gemeindegliederzugehörigkeit:

Soll ich einer örtlichen Gemeinde beitreten oder nicht? Ist Gemeindegliederschaft ein erforderlicher oder freiwilliger Bestandteil für einen Christen? Ist die Gemeindegliederschaft die Hauptmöglichkeit in Bezug auf Dienst und geistliches Wachstum oder nur eine von vielen Optionen? usw.

Der erfahrene Autor und Seelsorger zeigt anhand der Bibel Gottes Sichtweise zu diesem Thema und macht deutlich, wie grundlegend wichtig ein verbindliches Leben in einer Gemeinde für das geistliche Wachstum eines jeden Christen ist.

Schade, dass in diesem Buch an vielen Stellen der biblische Begriff „Hirte“ mit „Pastor“ übersetzt worden ist, was zu Missverständnissen führen kann und sicher nicht der Absicht des Autors entspricht.

Ein sehr wichtiges, leicht verständliches Buch, das eine echte Lücke füllt und weit verbreitet werden sollte! *Wolfgang Bühne*